

II-2051 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen  
des Nationalrates XV. Gesetzgebungsperiode

Nr. 1034/J

1981 -03- 04

A N F R A G E

der Abgeordneten ING.MURER, GRABHER-MEYER, PROBST  
an den Herrn Bundesminister für Gesundheit und Umweltschutz  
betreffend veterinärmedizinische Beurteilung der Massentierhaltung  
unter dem Gesichtspunkt des Tierschutzes

In der Diskussion über die negativen Auswirkungen der Massentierhaltung  
wird immer wieder auch der Gesichtspunkt des Tierschutzes betont, unter  
dem diese Form der Tierhaltung zweifellos außerordentlich bedenklich ist.

Die hier zu beobachtenden Fehlentwicklungen haben den VERBAND ÖSTERREI-  
CHISCHER TIERSCHUTZVEREINE auf den Plan gerufen, der sich derzeit mit  
einer bundesweiten Unterschriftenaktion für die Beseitigung der Massen-  
tierhaltung einsetzt.

Unter Bezugnahme auf den oben aufgezeigten Sachverhalt richten die  
unterzeichneten Abgeordneten an den Herrn Bundesminister für Gesundheit  
und Umweltschutz die

A n f r a g e :

1. Wurden auf Veranlassung Ihres Ressorts bereits veterinärmedizinische  
Untersuchungen darüber angestellt, ob die im § 13 des Viehwirtschafts-  
gesetzes angegebenen Tierbestandsobergrenzen unter dem Aspekt des  
Tierschutzes vertretbar sind - und, wenn ja, wie lautet das Ergebnis?

- 2 -

2. Bei Verneinung der Frage 1: Werden Sie veranlassen, daß eine derartige Untersuchung ehestdurchgeführt wird?
3. Zu welchen sonstigen Maßnahmen sehen Sie sich im gegenständlichen Zusammenhang veranlaßt?